

Stuttgart, 19.07.2013

Projektantrag NAVIGAR (Nachhaltige Verkehrssteuerung mit integrierter Navigation in der Region Stuttgart)

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	öffentlich	24.07.2013
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	24.07.2013

Beschlußantrag:

1. Vom Projektantrag NAVIGAR (Nachhaltige Verkehrssteuerung mit integrierter Navigation in der Region Stuttgart) unter maßgeblicher Beteiligung der Integrierten Verkehrsleitzentrale (IVLZ) wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Der Zuschuss in Höhe von 145.600 EUR wird im Jahr 2013 als überplanmäßiger Aufwand aus dem Teilergebnishaushalt 320 - Amt für öffentliche Ordnung, Kontengruppe 430 - Transferaufwendungen bewilligt. Die Deckung erfolgt aus der Deckungsreserve im Teilhaushalt 900 - Allgemeine Finanzverwaltung, Kontengruppe 440 -sonstige ordentliche Aufwendungen (allgemeine Deckungsreserve).

Begründung:

Der Projektantrag NAVIGAR (Nachhaltige Verkehrssteuerung mit integrierter Navigation in der Region Stuttgart) wurde innerhalb des Förderprojektes „Modellregion Nachhaltig mobile Region Stuttgart“ eingereicht.

In der Modellregion für eine nachhaltige Mobilität arbeiten das [Land Baden-Württemberg](#), die [Region Stuttgart](#) und die Landeshauptstadt Stuttgart gemeinschaftlich zusammen. Dort können Projektvorschläge zu zukunftsweisenden Mobilitätsprojekten eingereicht werden. Des Weiteren werden die genehmigten Projekte zu 50 % von der Modellregion gefördert.

Die Integrierte Verkehrsleitzentrale Stuttgart (IVLZ) sieht NAVIGAR als Chance, die Landeshauptstadt in eine enge Verknüpfung zu den privaten Navigationssystemen

zu bringen, die derzeit noch autark in Stadtgebieten Routenempfehlungen aussprechen. Eine Kommunikation der Navigationssysteme mit der öffentlichen Hand in Bezug auf ein stadtverträgliches Routing findet derzeit nicht statt. Die Landeshauptstadt kann daher bundesweit eine Vorreiterrolle einnehmen und mit diesem Projekt ein verkehrsträgerübergreifendes nachhaltiges Routing in den privaten Navigationssystemen entwickeln.

Konkret werden zunächst innerhalb der Landeshauptstadt der Cityring, der NeckarPark und der Bereich B10/B295 Zuffenhausen/Feuerbach betrachtet. Für diese Gebiete werden Szenarien von Verkehrsempfehlungen ausgearbeitet, die an die Navigationssysteme übermittelt werden. Damit ist es erstmalig möglich, das Routing der Navigationssysteme im Stadtgebiet Stuttgart durch Verkehrsempfehlungen der IVLZ zu beeinflussen, um somit auf den Verkehrsablauf und damit auch die Umweltbelastung positiv einzuwirken.

Nach der Entwicklung des erforderlichen Datentransfers – d.h. die Verkehrsempfehlungen der öffentlichen Hand in die Navigationsprogramme der privaten Anbieter zu übertragen – und einem erfolgreichen Test soll das System zum Nutzen der Landeshauptstadt Stuttgart in einen Dauerbetrieb übergehen.

Die Landeshauptstadt Stuttgart gewinnt mit dieser Initiative bundesweit Ihren Innovationsvorsprung für eine nachhaltige Verkehrssteuerung gegenüber anderen Großstädten. Da das System so ausgerichtet ist, dass die Städte und Gemeinden der Region Stuttgart das neue Routingverfahren ebenfalls für ihre Verkehrsempfehlungen nutzen sollen, können im künftigen Routinebetrieb die anfallenden Folgekosten anteilig auf die beteiligten Partner verteilt und umgelegt werden. Die jährlich anfallenden Folgekosten für Wartung und Lizenzen werden in der Größenordnung zwischen 5.000 bis 8.000 EUR liegen.

In Anlage 1 wird das Projekt in einem Kurzportrait beschrieben. Für die Finanzierung des Projektes NAVIGAR mit einem Gesamtbudget von 636.000 EUR stellt das Land Baden-Württemberg innerhalb der Modellregion eine Fördersumme von 250.000 EUR zur Verfügung. Als primär nutznießender Projektpartner der Modellregion soll die Landeshauptstadt 145.600 EUR für die Umsetzung des Projektes beisteuern. Der Verband Region Stuttgart und der Regionalpräsident haben diesem Projekt bereits zugestimmt.

Konkret umfasst das Projekt u. a. folgende Teile:

- Erstellung der Gesamtkonzeption für die Übermittlung der Verkehrsempfehlungen an die Navigationssysteme
- Entwicklung von Hard- und Softwarekomponenten zur Übertragung der Verkehrsempfehlungen aus dem Verkehrsrechner der IVLZ zu den Navigationssystemen.
- Aufbau eines sog. Routingserver, der die Verkehrsempfehlungen der IVLZ empfängt und in die Sprache der Navigationssysteme umwandelt.

Finanzielle Auswirkungen

Der Zuschuss in Höhe von 145.600 EUR wird im Jahr 2013 als überplanmäßiger Aufwand aus dem Teilergebnishaushalt 320 - Amt für öffentliche Ordnung - bewilligt. Die Deckung erfolgt überplanmäßig aus der Deckungsreserve im Teilhaushalt 900 - Allgemeine Finanzverwaltung, Kontengruppe 440 -sonstige ordentliche Aufwendungen (allgemeine Deckungsreserve). Die Folgekosten in Höhe von 5.000 bis 8.000 Euro können aus dem Budget des Amts für öffentliche Ordnung gedeckt werden.

Beteiligte Stellen

Referat WFB hat die Vorlage mitgezeichnet.

Dr. Martin Schairer
Bürgermeister

Anlagen

Kurzportrait Ansatz Projekt NAVIGAR